Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 34

Artikel: Von unseren kath, höheren Schulanstalten

Autor: C.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist dies auch die Stuse, wo die Schüler zu solchen praktischen Tuzgenden anzuhalten sind. Einsachere und schwierigere Flächenarbeiten wie: Enveloppen, Notizblock, Brieftasche, Mappen, Bilderrähmchen, Wandstaschen sind zugleich Arbeiten, die nühlich und verwendbar sind, ganz wie die Hobelbankarbeiten und die Arbeiten der Schnikerei: Schemel, Bestecklade, Lesepültchen, Feldsessel. dann Handtuchhalter, Photographierahmen, Zeitungshalter zc. — Während die erstern der letztgenannten Arbeiten keine Verzierungen ausweisen, waren in die letztern hübsche Zeichnungen eingegraben im Kerb-, Furchen-, Flachober Reliesschnitt. Daß auch in diesen Kursen ein redlicher Wetteiser herrschte, sagten klar diese schönen Arbeiten, gesertigt unter der Leitung der Herren Hurs. Müller und Chr. Vosseler im einen und Herren Dr. F. Weckerle im anderen Kurse.

Schließlich hätten wir noch den Modellierkurs zu erwähnen. Daß hier Herr D. Meyer, Bildhauer, mit seinen Lehrerschülern etwas hoch in das Gediet der Kunst hineingelangt hat, zeigten die wirklich herrlich ausgeführten Modelle in Pflanzenzweigen, Blumen und Tieren. Es ist auch dies ein Gebiet, namentlich für den Zeichenunterricht, auf dem man sahigere Schüler der oberen Klassen der Mittelschulen beschäfe

tigen fann.

Bum Schluffe sei der h. Regierung des Kantons Baselstadt für ihr Interesse und ihre Ausmerksamkeit, die sie uns Lehrern gegenüber an den Tag legte, ehrend gedacht, sowie des Kursleiters Herrn E. Angst und ihm für seine umsichtige Leitung auch hier der volle Dank ausgesprochen.

Wir wollen hoffen, daß die schönen und vielen Unregungen, die der 25. Schweiz. Bildungsturs für Knabenhandarbeit 1910 in Basel gebracht hat, in der Begeisterung fortleben zu Nut und Frommen

unferer lieben Jugend.

J. W. in L. (Aarg.).

Von unseren kath. böberen Schulanstalten.

In einer jüngsten Rummer sprachen wir von unseren fath. Behr- und Erz.-Anstalten in allgemein grundsätzlicher Auffassung. Seute ein erstes Detail, namlich die Schülerzahl. 1. Kollegium Maria Hilf in Schwyz.

a. Borbereitungsfurs für Italiener: Abteilung Au. Bu. C = 25+21+21. b. französischer Borturs: 16. c. I. Industrieklasse au. b = 28+15. II. Industriekl. au. b u. c = 27+25+30. III. Industriekl. merkantile und technische Abteilung 48+17. IV. Industriekl. merkantile und technische Abteilung = 24+12 V. Industriekl. = 9 und VI. Industriekl. = 10. d. I. Gymnasiakl. = 21. II. Gymnasiakl. = 23. III. Gymnasiakl. = 19. IV. Gymnasiakl. = 17. V. Gymnasiakl. = 24. VI. Gymnasiakl. = 26. e. Philosophischer Rurs = 26. Total.

Borbereitungsfurse =	83
Industrieklaffen =	245
Gymnafialklaffen =	130
Philosophischer Rurs =	26
	484

II. Cehr= und Erg.= Anstalt des Benediktiner=Stiftes Disentis.

a, Präparanda = 12. b. Realklassen = 29+11. c. Gymnasialklassen 10+7+5+7. Total = 12+40+29 = 81.

III. Freies kath. Lehrerseminar in Bug. Total = 19+10+6+7 = 42.

IV. Bantonale Cehranstalt Barnen.

a. Vorturs =	21
b. Realschule 47+33 =	80
c. Gymnasium 28+19+20+15+22+27 =	131
d. Lyzeum 17+22	39
Total	$\overline{271}$
V. Progymnafium mit Realklassen in Surfee.	
a. Realklaffen 29+13+5	47
b. Gymnafialtlaffen 10+6+1+1	18
c. Sommervorfurs	31

nl =

96

VI. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Theresianum in Ingenbohl. a. Borturs 22. b. Borbereitungsturs 16. c. Realtlassen 10+19. d. Handelsturs 7+4. e. Haushaltungsturs 28. f. Arbeitsturs 14. g. Deutscher Sprachfurs 2. h. English Course 8. i. Corso Italiano 10. k. Seminartlassen 20+17+14+4 10 l. Kindergartenturs. m. Deutsch und Italienisch 8+10. n. Freisächer 25. Total 244.

VII. Institut Maria Opfernug in Bug. a. Borfurs 25. b. Realflaffen

13+12+9. c. Seminar 7. Total 66.

VIII. Töchter=Institut und Mädchen-Sekundarschule der Dominikanerinnen St. Katharina in Wyl. a. 5. u. 6. Kl. der Primarschule 3. b. Realflassen 42+27+12. c 4. u 5. Klasse französisch 3+2. d. Kurs für fremdsprachliche Zöglinge 3. e. Haushaltungsturs 6, u. s. Rochturs 8. Total 105. IX. Lehr= und Erz.=Anstalt Kollegium S. Bernardi des Bisterzienser=

IX. Lehr= und Erz-Anstalt Kollegium S. Bernardi des Bisterzienserskiftes Wettingen-Mehrerau bei Bregenz. a. Elementarklasse 16. b. Gymnasitalk. 19+9+14+12+5. c. Fortbildungsklassen 49+32. d. Handelsklassen 24 u. 7. Total 187.

X. Töchter-Pensionat n. Lehrerinnen-Seminar in Baldegg. a. Vorbereitungsturse für italienische, französische und deutsche Zöglinge 20. b. Realturse 22 u. 21. c. Französischer Aurs 10. d. Handelsturs 4. e. Haushaltungsturs 40. f. Seminarturse 17 u. 10 u. 10 u. 11. Total 165.

XI. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar "St. Klara" in Stans. a. Saushaltungsturs 17. b. Borbereitungsturs 7. c. Realtlaffen 10 u. 12 u. 5.

d. Seminarflaffen: 3 u. 2 u. 3 u. 3 hospitantinnen. Total 62.

XII. Collège cantonal St. Michel à Fribourg. a. Lycée 17 u. 21. b. Gymnase français 32 u 26 u. 43 u. 51 u. 45 u. 55. Die meisten Rlassen sind in 2 Ubteilungen abgeteilt. c. Section d'enseignement secondaire français. Classe de philosophie 13. — Classe de mathématiques élémentaires 7. — Classe de première etc. 37 u. 32 u. 35 u. 38 u. 24 u. 21 u. 14 u. classe de huitième 8. d. Deutsches Gymnasium 13 u. 7 u. 18 u. 19 u. 13 u. erste Rlasse 29. e. Ecole commerciale in der 6ten 9 u. in der 5ten 12 und in der 4ten Rlasse 39. f. Section administrative 2ième classe 11. — Ière classe 13. g. Classes inférieures 2ième classe 29 u. 31. Ière classe 31 u. 40. h. Cours préparatoire 32. Total 900.—

XIII. Kollegium St. Fidelis in Stans. a. Borbereitungsturs 15. b. Symnafiaiklassen 19 u. 21 (erste Al. in 2 Abteilungen) u. 25 u. 23 u. 21 u. 14 u. 10. c. Lyzealkurs 12 u. 7. Total 166.—

XIV. Töchter=Pensionat n. Lehrerinnen=Seminar Heiligkrenz b. Cham, Bug. a. Borbereitungsturs: 6, b. Realturse: 20 u. 26 u. 3. c. Seminar: 4 u. 3 u. 2 u. 4.

d. Handelsturs 13. e. Allgemeiner Haushaltungsturs 34. f. Rochfurs 14. g. Weißnahfurs 16. h. Stidfurs 8. i. Rleibermachturs 8 u. k. Sanbarbeitsturs 5. Total 145 —

XV. Töchter-Pensionat n. Lehrerinnen-Seminar St. Philomena in Meldthal. Die Unftalt umfaßt Primarturfe - Borbereitungefurfe für frang. und italienische Zöglinge - 2 Realturf: - Sprachfure für frembsprachige Bog. linge zur Erlangung eines Staatsbiplomes für die beutsche Sprache - haushaltungsture - 4 Rlaffen Lehrerinnen-Seminar. Total 62 gegen 52 lettes Jabr.

XVI. Kollegium St. Antonius in Appenzell. a. Borfure für Realschule und Gymnafium 29. b. Realtlaffen 36 u. 21 u. 4. c. Gymnafialflaffen 25 u. 11. Total 126.--

XVII. Töchter-Pensionat u. Lehrerinnen-Seminar Menzingen. a. Primarklaffen 15. b. Borbereitungsturs (2 Atteilungen) 33. c. Realklaffen 97 in 3 Abt. u. 38 in 2 Abt. u. 22. d. Sprachturs 5. e. Handelsturs 6. f. Rure in franz. Sprache 17 in 2 Abt. g. Haushaltungsture 27 in 2 Abt. h. Seminar-Borfurs in 4 Rl. 14 u. 44 (in 2 Abt.) u. 33 (in 2 Abt.) u. 33) in 2 Abt.) u. 29 (in 2. Abt.) i. Facturse 22.-

XVIII. Jehr- und Erg. Anftalt des Benediktiner-Stiftes Maria Ginfiedeln. a. Gymnafium 35 (2 Abt.) u. 35 u. 51 (2 Abt.) u. 32 u. 31 u. 36 (2 Abt.) 73 (2 Rurje.) Total 293.—

XIX. Anaben-Penfionat bei St. Michael in Bug. a. Frang. ital. Borfurs 30. b Deutscher Vorturs 12 (2 Ubt.) c. Real- u. Unter-Gymnasialflassen 21 u. 23 u. 6. d. Lehramtefandibaten 26 u. 14 u. 10 u. 13. Total 173.

XX. Onmnafinm und Ingenm des Benediktiner- Stiftes Engelberg. 17 u. 29 u. 21 u. 19 u. 19 u. 23. Uggeum Gymnasium -11 u. 11. Total 150.-

XXI. Mittel-Schule Münfter Augern. a. Setundarschule 30 u. 15. b. Progymnasium 9 u. 7 u. 7 u. 3. Total 71.-

Ungehangt an biefe uns zugefandten Rataloge zitieren wir noch folgende Anftalten fath. Charafters:

XXII. Gewerbliche Fortbildungsschule und hauswirtschaftsschule Hoch-

dorf. Sommerfemefter 19. Wintersemeiter 39 Boglinge .-

XXIII. Erziehungs-Anftalt in Hermetschmyl. Es stehen biefer 1878 gegründeten Erz.-Unstalt nun 2 Töchteranstalten zur Seite, die aus ihr hervorgegangen, nämlich Bremgarten für schwachsinnige Rinder mit 2-300 und Pflegeanstalt Muri mit 120-150 Zöglingen.

XXIV. St. Josefu-Anstalt in Danikon, Solothurn mit 5 Filialen. a. "St. Josef" in Danison mit 92. b. "St. Lorenz" in Rickenbach mit 43. c. "Warienhaus Runningen mit 38. d. "St. Mority." Darnach e. St. Anna im Bolsthal mit 50 Rindern und f. "St. Martin" in Olten mit spezieller Krantenpflege. -

XXV. Kantonale Anstalten für taubstumme u. bildungsfähige schwach: finnige Kinder in Hohenrain. a. Taubstummenanstalt. In den 7 Klassen u. im haushaltungsturse 49 Anaben und 33 Madchen am Ende des Schuljahres. b. Unstalt für bilbungsfähige, schwachsinnige Kinber. 81 Rnaben und 52 Madchen. Total in beiden Anstalten 215 Rinder. —

Fassen wir nun abschließend die ersten 19 Anstalten als sog. höhere Lehranstalten in ihrer Frequenzzahl zusammen und ziehen wir Rummer IX als außerschweizerische Unftalt ab, so ergibt fich folgendes intereffante Bilb:

A. Rnaben - Anstalten: 484 u. 81 u. 42 u. 21 u. 18 (Surfee) u. 900 u. 166 u. 36 (Apengell) u. 239 u. 173 u. 150 u. 26 (Munfter) ist gleich 2640 Böglinge.

B. Mähden - Anstalten: 244 u. 66 u. 105 u. 165 u. 62

u. 145 u. 62 u. 435 ift gleich 1284 3 öglinge.

Bei biefer Berechnung find aber nur die genannten Unftalten inbegriffen. Es fehlen babei u. a. Rantonsichnte Lugern, Dabchen Ergiehungsanftalt Burmsbad, Madden Erziehungsanftalt "Stella Maris" in Rorfchach, beren Rataloge ber Redattion nicht zu Gefichte gefommen. Gebe Gott, daß aus biefen 2640 tath. ftubierenden Junglingen wirtliche glaubensfefte und widerftandefahige Manner werben! Es nütt die tath. Rirche, bas Elternhaus und bas Bater. land mahrlich nicht viel, wenn biefe Jünglinge in einen studentischen Absti. nentenverein treten, um bann im praftifden Beben ben Alfohol als Bebenseligir au handhaben, wenn fie bas rot-weißigrune Band unferes fath. fcweiz. Stubentenvereins tragen, um bann als Politifer ber rabifal-bemofratischen Partei ber Schweiz beizutreten, wenn sie auch als Atabeniter noch die Gobalitatsformel einsenden, um bann als Professoren, Rechtsanmalte ober Mergte ben Safriftantaifer für die Rirde und ihre hl. Diffion gu fpielen. Nicht jeder foll Priester werden. Aber braucht er die hilfe guter Menschen, so soll er sie erhalten, auch wenn er einen weltlichen Beruf erwählt. Für diese Auffassung forge, fath. Lehrer und Lehrerin. Wird einer aber nicht Priefter, fo werbe er doch als Student kath. Anstalt ein Ratholik der Tat. Und gehen viele im späteren Leben faliche Wege, fo burite jeweilen an ber betreffenden tath. Unftalt eine tiefgebenbe Gemiffenserforschung ftattbaben. Es burfte nicht ausgeschloffen fein, bag in diefer ober jener tath. boberen Lebranftalt eine ern ft e Dit. urfache bes späteren Falles bes einst für bie tath. Sache fo hoffnung svollen Jünglings liegt. Gewissenserforschung, Durchsicht ber alten Befte und Prufung bislang befahrener Geleise schabet zum mindesten nie - sie nügen immer mehr als bas genügsame Bertrauen in journalistische Lobrebereien ober in visitatorlichen Expertenbericht.

Sebe weiterhin der liebe Gott, daß aus den 1284 studierenden Töchtern keine mütterlichen Helis erwachsen und ebenso keine weiblichen Mimosen und Zierpuppen. Unsere Zeit braucht in der Kinderstube Mütter, die Gehorssam und am und Abtötung fordern und angewöhnen können. Denn ohne Gehorsam und Genügsamkeit kein Glaubensmut und keine Glaubenstiefe. Rein weiteres Wort, aber eine Bitte an alle Töchteranstalten, sorget für Einsachheit, Gehorsam und Genügsamkeit. Nur wenn ihr in diesem Sinne die Institute leitet, arbeitet ihr für das heutige Leben und badurch auch für

bie Emigfeit.

Ich breche ab, wer dies Wenige studiert und befolgt, tut für die Zutunft ein gutes Werk. Wer achselzuckend den Schreiber an dessen höchst eigene Schwächen erinnert und dann mit dem Lächeln der Selbstgenügsamkeit und dem Spotte des sehlerlosen Kritikers über diese ganz allgemeinen Winke hinwegschreitet, dem zürne ich nicht, ich habe Mitleid mit ihm und seiner Kurzsichtigkeit. C. F.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Bereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. A. Ashwanden, Lehrer in Zug.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten sind gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Pädag. Blätter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Faten sollen sie befunden. —